

Einordnung in das MONARES Framework

Dimension	Infrastruktur
Handlungsfeld	Wasserversorgung und Abwasser
Fähigkeit(en)	antizipieren – widerstehen – wiederherstellen – lernen – anpassen – transformieren

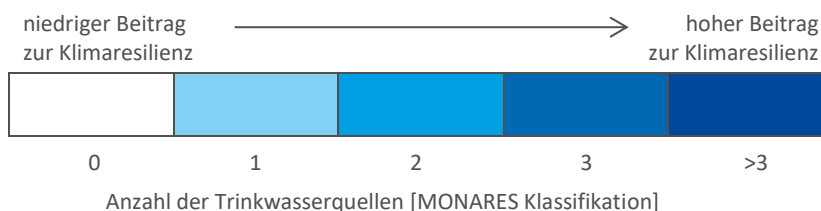
Kurzbeschreibung

Der Indikator zeigt die Anzahl der Trinkwassergewinnungsgebiete bzw. Trinkwasserquellen für eine Kommune an.

Eckdaten

Maßeinheit	Anzahl der Trinkwasserquellen
Räumliche Auflösung	Gemeinde
Datenquelle	Kommunale Trinkwasserversorgung
Berechnungsvorschrift	Keine Berechnung nötig

Einordnung des Indikatorwerts



Angenommene Bedeutung für urbane Klimaresilienz

Einfluss auf Resilienz: Positiv (ein hoher Wert wirkt sich positiv auf urbane Klimaresilienz aus)	Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist ein Menschenrecht. Dies steht im Kontext des Klimawandels vor großen Herausforderungen. Hitzestress kann die Versorgungslage beeinträchtigen; Überschwemmungen und Starkregen können Leitungen und Aufbereitungsanlagen beschädigen oder Wasseraquifere kontaminieren. Eine diversifizierte Wasserversorgung trägt hier im Sinne der Redundanz und Robustheit zu einem resilienten urbanen System bei, sodass für Mensch und Natur die Versorgung gewährleistet ist. Dementsprechend erhöht eine hohe Anzahl von Trinkwasserquellen die Resilienz der Stadtbevölkerung, z.B. während Hitzewellen (Climate ADAPT 2016).
---	---

Schwächen und Grenzen des Indikators / Alternativen

Der Indikator trifft keine Aussage über die Klimaresilienz der Quellen, da diese Bewertung nicht vorliegt.

Literatur

Welle, T. et al. (2014). Assessing and Monitoring Climate Resilience. From Theoretical Considerations to Practically Applicable Tools - A discussion paper. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn and Eschborn.

Climate ADAPT (2016). Water uses to cope with heat waves in cities. [Online hier verfügbar](#).